

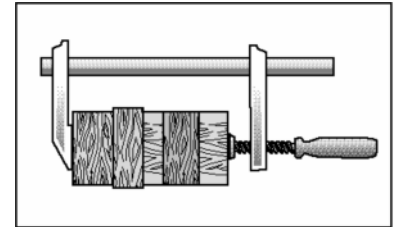


Technische Information

DORUS MD 074



PVAc-Dispersionsklebstoff für die Montage Wasserbeständig gemäß D3 und D4 / EN 204



Eigenschaften

- Mittelviskos
- Schnell abbindend
- Lange offene Zeit
- Fugenfüllend
- Transparente, zähelastische Klebefuge
- Hohe Wasserbeständigkeit einkomponentig = Beanspruchungsgruppe D3 nach EN 204,
nach Zugabe des Vernetzers DORUS R. 397 (5%) = Beanspruchungsgruppe D4 nach EN 204
nach Zugabe des Vernetzers DORUS R. 476 (5%) = Beanspruchungsgruppe D4 nach EN 204

Anwendungsbereiche

- Verleimungen, die erhöhte Wasserbeständigkeit erfordern
- Massivholzverleimungen
- Mittellagen- und Leimholzfertigung
- Türen- und Treppenverleimung
- Fenster, Fensterkanteln, Fensterverbundelemente
(Für Vlieskaschierung und zum Furnieren empfehlen wir DORUS D3 Express.)

Technische Daten

Basis:	Polyvinylacetat
Farbe:	weiß, transparent nach Trocknung
Viskosität (Brookfield, 20 UpM):	ca. 17 000 mPa·s
pH-Wert:	ca. 3,0
Mindestfilmbildungstemperatur (MFT):	ca. + 5 °C

Verarbeitungshinweise

Offene Zeit (Buche/Buche)

Auftragsmenge 150 g/m ² :	ca. 10 min
Auftragsmenge 200 g/m ² :	ca. 17 min

Presszeit

- Flächenverleimungen (Spanplatte/HPL)	
Auftragsmenge ca. 100 g/m ² :	ab 12 min
Auftragsmenge ca. 200 g/m ² :	ab 20 min
- Fugenverleimungen (Buche/Buche)	
Auftragsmenge ca. 150 g/m ² :	ab 30 min
Auftragsmenge ca. 200 g/m ² :	ab 35 min

Die angegebenen Daten beziehen sich auf 8-12 % Holzfeuchte, 20 °C Raum- und Materialtemperatur sowie 65 % relative Luftfeuchte und 0,5 N/mm² Pressdruck.

Die tatsächliche offene Zeit wie Abbindezeit werden stark von den Arbeitsverhältnissen wie Temperatur, Feuchtigkeit und Saugfähigkeit des Holzwerkstoffes, Beschaffenheit der zu verklebenden Oberflächen, Spannungen im Material, Leimauftragsmenge usw. beeinflusst.

Der Leim wird gebrauchsfertig geliefert, kann jedoch bei Bedarf mit bis zu 3 % Wasser verdünnt werden.

Die Verarbeitungstemperatur von Werkstück und Leim soll mindestens + 10 °C betragen.

Auf Staub- und Fettfreiheit der zu verleimenden Teile sowie passgenaue Fuge ist zu achten.

Passungstoleranzen verlängern die Abbindezeit und vermindern die Verbundfestigkeit.

Aufgrund des sauren Charakters kann der Gebrauch von D3- und D4-Dispersionsklebstoffen zu Holzverfärbungen bei säureempfindlichen Holzarten (z.B. Kiefer) führen. Eisenteile können durch Reaktion mit der Gerbsäure des Holzes eine Farbänderung hervorrufen (besonders bei Eiche).

Im allgemeinen genügt ein einseitiger Leimauftrag. Ein beidseitiger Leimauftrag wird allerdings bei Hartholz und schwierig verleimbaren Hölzern zur Erhöhung der Klebfestigkeit empfohlen; in diesem Fall verlängert sich die offene Zeit.

Klebstoff-Vernetzer-Mischung

DORUS MD 074 plus 5% Vernetzer DORUS R. 397 = Beanspruchungsgruppe D4 nach EN 204
Klebstoff und Vernetzer gut mischen und innerhalb von ca. 7 Stunden (Topfzeit) verarbeiten.

Klebstoff-Vernetzer-Mischung

DORUS MD 074 plus 5% Vernetzer DORUS R. 476 = Beanspruchungsgruppe D4 nach EN 204
Klebstoff und Vernetzer gut mischen und innerhalb von ca. 3-4 Stunden (Topfzeit) verarbeiten.

Die Abbinde- und Presszeit der Klebstoff-Vernetzer-Mischung verlängern sich je nach Vernetzeranteil um 2-3 min im Vergleich zum Klebstoff DORUS MD 074 ohne Vernetzerzugabe.

Reinigung

Die Auftragsgeräte lassen sich gut mit kaltem bis handwarmen Wasser reinigen, bevor der Klebstoff fest angetrocknet ist. Festgetrocknete Leimreste müssen mechanisch entfernt werden.

Lagerung

In dicht verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern, vor Frost schützen. Vor Gebrauch umrühren. Lagerzeit bis zu 12 Monate.

Kennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig nach GefStoffV und entsprechenden EU-Richtlinien.

Für Vernetzer DORUS R. 397 siehe dessen Einzeldatenblatt.

Für Vernetzer DORUS R. 476 siehe dessen Einzeldatenblatt.

08/2002

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus den Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.